

# When Friendship Comes Back And Turns Out To Love...Again?!

Fortsetzung zu ``When Friendship Becomes Love`` (KaixRei)

Von BeautyRani

## Kapitel 17: Happy Birthday, Rei!

„Hm, ein bisschen höher noch“, meinte Hanna und beäugte Tysons Versuch, eine Happy-Birthday-Girlande an der Wand aufzuhängen, mit kritischen Blicken.

„So?“, fragte der Blauhaarige nach und hatte wirklich Schwierigkeiten damit, sein Gleichgewicht auf dem Barhockerstuhl auf dem er stand, zu halten.

„Nein, etwas niedriger“, befahl die Schwarzhaarige prompt.

„So?“, fragte Tyson abermals nach, nachdem er ihrem Wunsch nachgekommen war und das Ende der Girlande ein wenig gesenkt hatte.

„Hm, nein etwas höher noch“, erwiderte sie und man konnte diesmal aus ihrer Stimme heraushören, dass sie nahe daran war in schallendes Gelächter auszubrechen.

Dies schien auch Tyson endlich kapiert zu haben und warf ihr einen bösen Blick über die Schulter zu.

„Hey, ich riskiere hier mein Leben um dieses blöde Ding aufzuhängen und du hast nichts besseres zu tun, als mich hier herumzukommandieren und dich hinter meinem Rücken über mich lustig zu machen“, platzte es aus dem Blauhaarigen heraus, als er die Girlande dann an irgendeinem unbestimmten Punkt an der Wand befestigte und sich mit größter Vorsicht vom Hocker begab.

„Nimms ihr nicht übel, Tyson. In Hanna steckt halt ein kleiner Kommandeur drin, der ab und zu seinen Auslauf braucht“, erklang nun die Stimme von Kenji, der hinter seine Freundin getreten war und ihr die Arme um die schlanke Hüfte gelegt hatte.

„Das hast du aber sehr schön gesagt, mein Schatz“, erwiderte Hanna mit verstellt lieblicher Stimme, bevor sie ihm eine leichte Kopfnuss verpasste.

Kai, der auf der Couch saß und das ganze beobachtet hatte, musste unwillkürlich lächeln.

Auch wenn die beiden sich oft in den Haaren lagen – was bei Hannas bestimmender und forschender Art kein Wunder war – konnte man dennoch sehen, dass sie sich sehr liebten und sie eigentlich das ideale Paar waren.

Das sagte ihm nicht nur Kais Instinkt, sondern auch das kleine Lächeln Hannas, das sich kurz auf ihr Gesicht geschlichen hatte, nachdem sich Kenji mit der Hand jammernd die geschundene Stelle am Kopf rieb.

„Also, wenn ich mich hier genau umsehe, würde ich sagen, wir sind fertig“, ertönte nun auch Max` Stimme, der aus der Küchenzeile getreten war und sich zu den anderen ins Wohnzimmer begeben hatte.

„Seh ich auch so, jetzt fehlt dann nur noch das Geburtstagskind“, pflichtete ihm Tyson bei und setzte sich auf den Sessel.

Seit Kai und Reis ´Best Friends Day`, war nun mehr als eine Woche vergangen und Reis 22. Geburtstag war in unmittelbare Nähe gerückt. Als Kai gestern mit Tyson telefoniert hatte, um diesen an Reis Geburtstag zu erinnern, hatte dieser dann spontan gemeint, eine Überraschungsparty für den Chinesen zu geben, die in ihrem Apartment stattfinden sollte.

Deswegen hatte Kai sich für heute frei genommen um - solange Rei heute bei seinem Kellnerjob sein würde -, mit seinen anderen Freunden das Wohnzimmer entsprechend zu dekorieren.

Max hatte sich dann bereit erklärt den Geburtstagskuchen zu backen, da er sich von den anderen Vieren wohl am meisten in der Küche aufhielt und somit auch die entsprechenden Chancen aufwies, diesen Backversuch in keiner Katastrophe enden zu lassen.

Mittlerweile war es bereits Abend und Rei musste eigentlich jede Minute zur Tür hereinkommen.

Tyson hatte vorgeschlagen, dass sie vorsichtshalber das Licht ausmachen und sich alle zusammen hinter der Couch verstecken sollten, da sie den Schwarzhaarigen ja überraschen wollten.

Kai und Hanna hatten sich diesem kindischen Vorschlag mit einem Augenrollen gefügt.

Um die restliche Zeit zu überbrücken unterhielten sie sich, als Max plötzlich nebenbei nachfragte:

„Hey, Kai, wie geht es denn Yuriy so?“

Kai wusste, dass Max das nur aus Langeweile gefragt hatte, da er sich üblicherweise nie nach Yuriys Befinden erkundigt hatte, doch traf ihn diese Frage wirklich unerwartet und er musste sie sich durch den Kopf gehen lassen.

Und auch wenn es dunkel war, schien Hannas neugieriger Blick ihn dabei regelrecht zu durchbohren.

In ihren letzten Telefongesprächen hatte Kai langsam gemerkt, wie das einst so vertrauliche Verhältniss zwischen ihnen, sich immer weiter zu lösen schien und das lag nicht nur alleine an ihm. Yuriy schien sich ebenfalls immer weiter von ihm zu entfernen, ihre Gespräche wurden immer banaler und alltäglicher. Kai fühlte sich so, als würde er mit einem guten Freund telefonieren und nicht mit seinem festen Freund.

Doch beruhigte ihn dieses Gefühl auch irgendwie, denn dann bestand ja vielleicht die Chance, dass Yuriy ihr Beziehungsende doch nicht so runterziehen würde, wie er einst gedacht hatte.

Vielleicht half diese ´räumliche` Trennung dem Rothaarigen ja, sich Gefühlsmäßig von ihm zu distanzieren und es wäre dann ein leichtes für Kai ihn von ihrer Trennung zu überzeugen.

„Kai?“, riss ihn Max` Stimme aus seinen Gedanken, als er ihm dann automatisch antwortete:

„Gut. Ihm geht's gut.“

Danach wurde es Still zwischen ihnen, als kurze Zeit später dann zu hören war, wie ein Schlüssel ins Schlüsselloch gesteckt wurde und sich kurz darauf die Tür öffnete. Es dauerte auch nicht lange, als Rei das Licht einschaltete und sie alle hinter der Couch hervorsprangen und „Überraschung!“ riefen – Kai und Hanna mit etwas weniger Euphorie, als die anderen.

„Hey, was macht ihr denn alle hier?“, fragte Rei sichtlich verwirrt nach, als dann Tyson auf ihn zukam und ihn in eine Umarmung zog.

„Na was denkst du denn? Hast du etwa deinen eigenen Geburtstag vergessen?“, fragte er belustigt nach, als er sich von ihm löste.

Einen kurzen Moment konnte man auf dem Gesicht des Chinesen leichtes Unverständnis erkennen, als es ihm dann endlich zu dämmern schien.

„Ach stimmt, da war ja was“, erwiderte er dann etwas verlegen und kratzte sich auch dementsprechend mit der Hand den Hinterkopf.

„Gut, dass es zumindest noch Kai eingefallen war, sonst hättest du nicht einmal deinen 22. Geburtstag mitbekommen. Stell dir vor, was das in manchen Sachen für Komplikationen gegeben hätte“, fügte Tyson mit ernster Miene hinzu, was von den anderen mit einem Augenrollen quittiert wurde.

„Jetzt übertreib mal nicht, schließlich hat er uns, die ihn daran erinnert haben“, ging nun Max dazwischen und umarmte seinerseits den Chinesen.

„Ihr seid wirklich wahre Freunde, Leute“, erwiderte Rei sichtlich gerührt, als er sich das dekorierte Wohnzimmer mit den vollgeschmückten Wänden betrachtete.

Plötzlich trat ein großgewachsener junger Mann mit braunen Haaren und einer recht vorteilhaften, schwarzen Brille vor den grünen Augen, in sein Blickfeld und streckte ihm die Hand entgegen.

„Hi, ich glaube wir sind uns noch nicht vorgestellt worden. Ich bin Kenji, der Freund von Hanna“, meinte er freundlich, als Rei kurz darauf seine Hand ergriff und sie schüttelte.

„So so, du bist also der furchtlose Typ, der es geschafft hat, den speienden Drachen zu zähmen“, sagte Rei grinsend und war sich des bösen Blickes von Hanna nur allzu bewusst.

„Pass auf was du sagst, Kon, sonst setzt es was“, spie besagter ´Drache` aus, was von den anderen mit einem Lachen erwidert wurde.

„Tut mir leid, Hanna, ich konnte einfach nicht widerstehen“, versuchte Rei sie wieder zu beruhigen, in dem er sich ganz Gentleman-like vor ihr verbeugte, wobei die Schwarzhaarige lediglich ihren Kopf beleidigt zur Seite wandte und ihre Arme vor der Brust verschränkte.

„Also ich mag ihn“, flüsterte Kenji ihr belustigt ins Ohr, ehe er lachend einer weiteren Kopfnuss von ihr auswich.

Danach setzten sich alle ins Wohnzimmer und stießen mit einem Glas Sekt auf Reis Geburtstag an. Später hatte sich auch Kenny aus Osaka wieder einmal gemeldet und dem Geburtstagskind seine liebsten Grüße ausgerichtet. Leider hatte er mit seiner

Arbeit als IT- Chef so viel zu tun, dass er nicht nach Tokio kommen konnte, aber versprach bald mal vorbeizuschauen.

Irgendwann wurde dann auch der wirklich gelungene Geburtstagskuchen auf den Tisch gestellt und das passende Lied dazu gesungen.

Als Rei dann erfolgreich alle 22 Kerzen ausgeblasen hatte, sah ihn Tyson an.

„Was hast du dir denn gewünscht, Rei?“, wollte er, so neugierig wie er nun mal war, wissen.

Gefragter warf dabei kurz einen Blick auf Kai, der diesen verwundert erwiderte, bevor er sich wieder Tyson zuwandte.

„Sag ich nicht, sonst geht's nicht in Erfüllung“, erwiderte er augenzwinkernd und der Blauhaarige gab sich damit zufrieden, da sein Augenmerk bereits auf die leckere Torte gerichtet war.

So verlief der Abend recht unterhaltsam und gemütlich, bis Tyson kurz vor Mitternacht, eine glorreiche Idee kam.

„Lasst uns doch in einem Club weiter feiern.“

Prompt wurde ihm die gesamte Aufmerksamkeit der anderen zuteil, die ihn überrascht ansahen.

„Wieso seht ihr mich an wie ein Auto? Die Nacht ist doch noch jung und der Geburtstagskuchen ist sowieso schon verputzt.“

„Fragt sich nur von wem“, nuschelte Kai ironisch dazwischen.

„Rei würde es doch sicher auch gefallen, seinen Geburtstag in einem Club weiter zu feiern, schließlich warst du ja damals oft in welchen“, redete der Blauhaarige unbekümmert weiter und sah dabei den Schwarzhaarigen an.

Dieser überlegte kurz, ehe er zufrieden nickte.

„Du hast Recht, wäre wirklich keine schlechte Idee. Ich war nämlich noch in gar keinem, seit ich wieder hier bin“, schloss sich Rei, Tysons Vorschlag an und erntete von Kai einen verwunderten Blick, da dieser es nicht wirklich glauben konnte, was der Schwarzhaarige gerade gesagt hatte.

„Na dann ist es ja beschlossene Sache, oder wie seht ihr das Leute?“, fragte Tyson erfreut in die Runde.

„Also ich wäre dabei“, meinten Max und Kenji gleichzeitig, was Hanna dazu brachte ihren Freund überrascht und skeptisch zugleich anzusehen.

„Ach komm schon, Schatz. Ich war schon lange nicht mehr in einem Club und Reis Geburtstag wäre doch da der perfekte Grund ein bisschen abzufeiern“, versuchte sie der Braunhaarige zu überzeugen, was nicht so den gewünschten Effekt einbrachte, da sich Hannas Gesichtsausdruck keinen Deut veränderte.

„Na na, du willst Rei doch wohl nicht seinen Geburtstag verderben, in dem du nicht mitkommst“, schaltete sich nun wieder Tyson ein und schüttelte verständnislos den Kopf, so als ob er mit einem Kleinkind reden würde.

Die Schwarzhaarige konnte ein Augenverdrehen einfach nicht unterdrücken und sah dann zu Kai, um ihn still um Hilfe zu bitten.

Dieser sah auch nicht wirklich begeistert von der ganzen Sache aus, aber zuckte dann widerstrebend mit den Schultern.

„Es ist Reis Geburtstag“, kommentierte er lediglich und Hanna musste sich

schlussendlich geschlagen geben.

Innerlich fragte sie sich, warum sie überhaupt hier war, doch konnte sie Kai einfach keine Absage erteilen, als er sie heute angerufen und gebeten hatte mit Kenji zu kommen und mitzufeiern, auch wenn sie nicht der größte Fan von Rei war.

Während sie Kenji von der Seite beobachtete, wie sich dieser angeregt mit Tyson unterhielt, betete sie innerlich, dass dieser nicht auf ihren Freund abfärben würde.

-----

Ein großes Sorry, das dieses Kapi sooooooo kurz ist, aber die ganzen Woche war ziemlich stressig für mich (Arbeit, Schule etc...), ich konnte einfach nicht mehr aus meinen Fingern saugen und bevor ich euch noch länger warten lasse, dachte ich mir, ich stellts schon jetzt On, auch wenns so kurz ist, aber wie sagt man so schön: Besser als nix^^

Übrigens ist mir aufgefallen, dass ich den Ort Osaka gerne verwende (bei Hanna sowie auch bei Kenny XD) aber das liegt einfach an meiner damaligen Leidenschaft für Detektiv Conan (da kam dieser Ort ja auch oft vor ^^), also einfach darüber hinwegsehen^~

Und sonst habe ich nicht viel zu sagen, außer, dass ich versuchen werden den nächsten Teil länger zu machen, aber ob mir das auch gelingt sei mal dahingestellt :D

Ich hoffe, es hat euch trotzdem gefallen und war nicht zuuuu langweilig ^^°

Ach und was Rei von Kai als Geburtstagsgeschenk bekommt, hmm....sagen wir es mal so, es wird etwas ganz `spezielles` sein und nicht einmal Kai weiß was von seinem noch kommendem Geschenk XD \*nebenbei in eine Lemone beiß\*^~

Bis demnächst, ihr Lieben \*wink\*